



## Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Arbeitsprogramm 2006

1. Vorbemerkung
2. Ziele des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)
3. Die Entwicklung des KNB 2005
4. Arbeitsprogramm 2006
  - 4.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
  - 4.2. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen NABD
  - 4.3. Internationale Kooperation I und II
  - 4.4. Koordination des KNB
  - 4.5. **NEU** BIX-Bibliotheksindex
  - 4.6. **NEU** KNB-Informationsserver
  - 4.7. **NEU** Fortbildungsportal [wissenbringweiter.de](http://wissenbringweiter.de) der HAW Hamburg (Schirmherrschaft)
5. Finanzplan 2006

## **1. Vorbemerkung**

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 und der Bericht des Runden Tisch\* an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2006 geht von der Entwicklung des KNB bis zum September 2005 aus. Ein Zwischenbericht mit Stand vom 30.09.2005 liegt diesem Arbeitsprogramm bei. Der KNB-Arbeitsbericht für das gesamte Jahr 2005 wird im Frühjahr 2006 vorgelegt.

## **2. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)**

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks, das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben; im Rahmen des KNB werden überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der DBV mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Das KNB hat vorrangig folgende Ziele:

- Informationen und Fakten auch für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen.

---

\* Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz

### 3. Die Entwicklung des KNB 2005

Die seit 01.01.2004 bestehenden vier Arbeitsbereiche des KNB:

- die Deutsche Bibliotheksstatistik (betreut durch das Hochschulbibliothekszentrum NRW)
- der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
- die Internationale Kooperation (betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. und die Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz)
- die Koordination des KNB und seiner Arbeitsbereiche, betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

konnten sich 2005 weiter als wichtige Bestandteile der bibliothekarischen Infrastruktur Deutschlands etablieren. Der Arbeitsbereich Internationale Kooperation II (Beratungsstelle für internationale Projekte bei der Staatsbibliothek zu Berlin) konnte personell fest besetzt werden.

Zwei Arbeitsbereiche kamen 2005 neu zum KNB hinzu:

- der BIX-Bibliotheksindex (betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. und das Hochschulbibliothekszentrum NRW mit weiteren Kooperationspartnern)
- der KNB-Informationsserver (aufgebaut aus Restmitteln des KNB 2004 und ab Anfang 2006 betreut durch eine DFG-geförderte Personalstelle beim Deutschen Bibliotheksverband e.V.)

Das KNB hat die Schirmherrschaft über ein assoziiertes Projekt übernommen:

- Fortbildungsportal [www.wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg)

Gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung betreibt das KNB eine Projektinitiative im Bereich Lebenslanges Lernen bei der BLK:

- Projektinitiative IBASE (Innovationsnetzwerk Bibliotheken als Selbstlernzentren) im Rahmen des kommenden Projektrahmens „Lebenslanges Lernen 2“ der BLK.

**Die Entwicklung des KNB-Netzwerks im Überblick:**

Arbeitsbeginn		Arbeitsbereich	ausführende Institution	Personal 2005	Finanzierung
2004	01.01.2004	<b>Deutsche Bibliotheksstatistik</b>	hbz Köln	½ BAT Ia (bis 30.06.05) 1 BAT IIa 1/3 BAT VIb	KMK
	01.01.2004	<b>Normung</b>	NABD/DIN	Betreuung durch NABD im DIN e.V.	KMK
	01.01.2004	<b>Internationale Kooperation I</b>	DBV	1 BAT IIa	KMK
	01.09.2004	<b>Koordination</b>	DBV	1 BAT IIa	KMK
2005	01.04.2005	<b>Schirmherrschaft über Fortbildungsportal</b> <a href="http://www.wissenbringtweiter.de">www.wissenbringtweiter.de</a>	HAW Hamburg	-	HAW Hamburg
	01.07.2005	<b>BIX-Bibliotheksindex</b>	DBV, hbz, BIT- Online	KNB-Koordination ¼ BAT VIb seit 1.9.05	Teilnehmer- gebühren
	15.07.2005	<b>Internationale Kooperation II EU-Kontaktstelle und Eubam- Sekretariat</b>	Staatsbiblio- thek zu Berlin	1 BAT IIa seit 15.07.2005	KMK
	Bewilligung: 19.08.2005 Besetzung: Ende 2005	<b>Informationsserver: DFG-Personalstelle im Rah- men von ViFa BBI</b>	DBV	½ BAT IIa von DFG ab 2006	DFG: Personal KMK: Sachk:?

**Mittelfristige Perspektive**

Die Projektinitiative im Bereich „Lebenslanges Lernen“ der BLK, zu der auch die Weiterentwicklung der Deutschen Internetbibliothek gehört, steht 2006 im Zentrum der Bemühungen, weitere überregionale Aufgaben für Bibliotheken mit Hilfe des KNB zu sichern. Die Weiterentwicklung der Deutschen Internetbibliothek im Rahmen dieses Projekts soll hier eine mittelfristige Perspektive schaffen, an deren Ende die dauerhafte Übernahme der Deutschen Internetbibliothek – als zentraler Lern- und Auskunftsressource der deutschen Bibliotheken – ins KNB angestrebt wird.

Darüber hinaus wird 2006 – nach der beträchtlichen Expansion in 2005 – die Stabilisierung der neu hinzugewonnenen Arbeitsbereiche im Mittelpunkt stehen.

2005 zeichneten sich neu entstehende überregionale Anforderungen ab – z.B. im Bereich der Digitalisierung von Kulturgut oder der Bestandserhaltung –, die 2006 weiter verfolgt werden und auf die bei konkretem Bedarf mit Initiativen des KNB reagiert wird. Das KNB verfolgt hier besonders die Digitalisierungsaktivitäten der BKM und der Europäischen Union und wird daran in geeigneter Form mitwirken.

## 4. Arbeitsprogramm 2005

### 4.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

**ausführende Institution:** Hochschulbibliothekszentrum NRW  
**Finanzvolumen 2006:** 124.104 € Personalkosten (KMK)

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) ist von zentraler Bedeutung für die Bibliotheksplanung der Unterhaltsträger, für Leistungsvergleiche und für die Ermittlung von Kennzahlen für andere Verwaltungsaufgaben. Seit der Übernahme der DBS durch das Hochschulbibliothekszentrum der Landes NRW (hbz) in Köln wurden Daten von mehr als 9.000 Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken für die Berichtsjahre 2002, 2003 und 2004 gesammelt und veröffentlicht. Der Anteil der teilnehmenden Bibliotheken an der freiwilligen Erfassung konnte dabei stetig verbessert werden.

2005 kam der vollständig überarbeitete Fragebogen für Öffentliche Bibliotheken erstmalig für die Erfassung des Berichtsjahres 2004 zum Einsatz. Die durchweg hohen Ausfüllquoten für die einzelnen Fragebogenfelder und eine Teilnahme von über 95% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken belegen eine große Akzeptanz des neuen Fragebogens. Die sehr anspruchsvolle inhaltliche Überarbeitung des Fragebogens für wissenschaftliche Bibliotheken konnte durch intensive Arbeit der Steuerungsgruppe entscheidend vorangebracht werden.

Dem steigenden Interesse an den Daten der DBS wird durch ein größeres Angebot an flexiblen Auswertungen zu begegnen sein. Neben der Quantität steht die Qualität der Daten im Mittelpunkt der zukünftigen Arbeiten im hbz.

#### **Aufgaben 2006:**

- Erfassung der Daten für das Berichtsjahr 2005
- Programmierung des neuen WB-Fragebogens für die Online-Erfassung
- Erweiterung der Plausibilitätskontrollen
- Programmierung und Durchführung neuer Gesamtauswertungen
- erstmalig Durchführung des BIX-Bibliotheksindex (vgl. Arbeitsbereich 4.5.)
- Einführung eines „Trouble-Ticket-Systems“ für den DBS-Support (Hilfe-System für Anfragen zur DBS per Internet-Formular, automatisierte FAQ u.v.m.)
- Erweiterung der Auswertungsmöglichkeiten (Modul für Online-Auswertungen: Kennzahlen, Jahresreihen, Vergleiche mit ausgewählten Bibliotheken)
- Optimierung der Bedienung der Online-Eingabe

#### Weitere Aufgaben:

- Import der DBS-Daten vor 1998
- Einbindung der Daten aus „Deutsche Bibliotheken online“ im hbz
- Verbesserung der Teilnahmequote der Spezialbibliotheken
- Datenabgleich mit dem Sigelverzeichnis der ZDB

## 4.2 Arbeitsbereich NABD

**ausführende Institution:** NABD im DIN e.V. / Die Deutsche Bibliothek

**Finanzvolumen 2006:** 40.000 € Teilnahmebeitrag (KMK)

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD). Um an der Normungsarbeit teilnehmen zu können, müssen sich die beteiligten Partner (hier: Bibliotheken und Archive) an den Kosten beteiligen. Mit dem über das KNB bereitgestellten Förderbeitrag werden diese Beiträge übernommen und damit sichergestellt, dass deutsche Experten in den einschlägigen Gremien mitarbeiten können. So ist gesichert, dass Erfahrungen, Interessen und Anforderungen aus deutschen Institutionen in die internationale Normung einfließen.

### Aufgaben 2006

*ISO/TC 46/Sub-Committee 8 "Statistics and Performance Evaluation":*

- mit den Mitteln des KNB konnte 2005 die Betreuung dieses Komitees übernommen werden. Vier Projekte sind im Stadium des Committee Draft bzw. des „Draft International Standard“, so dass von einer Veröffentlichung der endgültigen ISO-Norm im Jahr 2006 auszugehen ist.

*Nationale und Internationale Sitzungen und Konferenzen:*

- 25./26. 01. 2006: Organisation und Durchführung einer internationalen Sitzung des ISO/TC 171/SC 2 „Application issues“ beim DIN, Berlin.
- 06.-10. 02. 2006 Beteiligung an einer internationalen Sitzung des ISO/TC 46 „Information and documentation, Chiang Mai, Thailand
- Beteiligung am Bibliothekartag, sowie Durchführung von Sitzungen des NABD-Beirats und des ISO/TC 46/SC 8

*Folgende Neu- und Überarbeitungen von Normen stehen 2006 an:*

- NABD 1 „Transliteration und Transkription“: insbesondere des Griechischen und Japanischen
- NABD 2: „Technische Interoperabilität“ (Austausch von Daten): vier internationale Normen werden 2006 überprüft, überarbeitet oder neu herausgegeben
- NABD 7 „Bibliotheksmanagement“: Übernahme der überarbeiteten Statistiknorm ISO 2789, Übersetzung von drei Normen zu Preisindizes, Leistungsmessung und Statistik
- NABD 8 „Nummerungssysteme“: Übersetzung der Neufassung der ISO 2108 (ISBN), drei neue Projekte im Bereich „Cinematographic Works“, Überprüfung von 2 Normen
- NABD 9 „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“: Revision von zwei Normen.
- NABD 10 „Länderzeichen“: Überarbeitung und Neuauflage von Codes für Länder und deren Untereinheiten
- NABD 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“: Herausgabe eines Dokuments zum Behandlungserfolg von Entsäuerungsverfahren. Herausgabe eines Praxishandbuchs.
- NABD 15 „Archiv- und Schriftgutverwaltung“: Internationale Normen zur Schriftgutverwaltung werden revidiert und anschließend ins Deutsche Normenwerk überführt. 3 Internationale Normen zu Metadaten und elektronischen Formaten sind in Bearbeitung. Beteiligung an internationalen Normungsaktivitäten bei Projekten zu pdf-A (A=Archiv) und Durchführung einer internationalen Sitzung unter Federführung des NABD im Januar 2006.

### 4.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

**Finanzvolumen 2006 insgesamt:** 160.448 € (KMK)

Mit dem Bereich „Internationale Kooperation“ wird der internationale Wissenstransfer sichergestellt, um die Innovation im Bibliothekswesen zu befördern. Ziele sind die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext, die aktuelle Information über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und mit anderen relevanten Organisationen, sowie die Information und Beratung über Nutzung von Fördermöglichkeiten von internationalen Quellen.

#### 4.3.1. Internationale Kooperation I

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2006:** 98.448 € (KMK)

2005 konnten zahlreiche Kontakte und Kooperationen vertieft werden. Zur Stärkung der internationalen Präsenz deutscher Experten unterhält der Arbeitsbereich das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees und vermittelt Referentinnen und Referenten bei internationalen Kongressen. Die kommende deutsche IFLA-Präsidentschaft\* erfordert seine intensive Unterstützung für ihre Aktivitäten und Kontaktarbeit. Er fungiert als Ansprechpartner für Anfragen aus dem Ausland und unterstützt den bilateralen Austausch. Zur Stärkung der internationalen Lobbyarbeit wurde der Kontakt mit EBLIDA, IFLA, der deutschen UNESCO-Kommission und den ausländischen Bibliotheksverbänden intensiviert. Die laufende Information über bibliotheksrelevante Entwicklungen im globalen Kontext und der Wissenstransfer aus dem Ausland (z.B. über internationale Bibliothekspolitik, rechtliche Entwicklungen und internationale Standards, Best-Practice Beispiele) werden durch verschiedene Informationsdienstleistungen gewährleistet. So wurden der DBV-Newsletter International und der Terminkalender International erfolgreich weitergeführt, eine Website aufgebaut und auf verschiedenen Veranstaltungen und Kongressen über neueste Entwicklungen informiert. Darüber hinaus wurde die enge Vernetzung mit allen in Deutschland in der internationalen Arbeit tätigen Einrichtungen, insbesondere auch im Rahmen der BID, verstärkt.

---

\* Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, wurde für die Jahre 2005-2007 zur Stellvertretenden Präsidentin des Weltbibliotheksverbandes IFLA gewählt und wird 2007-2009 dessen Präsidentschaft übernehmen

### **Aufgaben 2006**

- Bereitstellung von Informationen über internationale Bibliothekspolitik, rechtliche Entwicklungen, internationale Standards und internationale Best-Practice. Unterstützung der internationalen Lobbyarbeit durch Kooperation mit europäischen und internationalen Organisationen sowie mit europäischen und internationalen Bibliotheksverbänden
- Koordination der Stellungnahmen deutscher Verbände zu internationalen Entwicklungen
- Aufbereitung von Best-Practice Beispielen des Auslands für das Inland
- Optimierung des internationalen Fachaustauschs und des verstärkten Aufbaus von Bibliothekspartnerschaften durch Kooperation mit „Bibliothek & Information International“, dem Goethe-Institut und anderen Kulturinstitutionen
- Koordination und Sicherstellung der Entsendung von Experten in internationale Gremien.
- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees, Unterstützung der designierten IFLA-Präsidentin
- Öffentlichkeitsarbeit:
  - Laufende Aktualisierung des webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen, Mitarbeit am Aufbau des geplanten Informationsserver des KNB.
  - Veröffentlichung des DBV Newsletter International und laufende Aktualisierung des Terminkalenders.
  - Vorträge bei Konferenzen und Kongressen, eigener Veranstaltungsblock beim 95. Dt. Bibliothekartag in Dresden

#### **4.3.2. Internationale Kooperation II – EU-Kontaktstelle**

**ausführende Institution:** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz  
**Finanzvolumen 2006:** 62.000 € (KMK)

Die Tätigkeit wurde erst zum 15.07.2005 aufgenommen. Trotz des kurzen Zeitraums seit Beginn konnten bereits verschiedene Initiativen im Bibliotheksbereich über eine mögliche EU-Förderung beraten werden.

### **Aufgaben 2006**

- Erhebung von Fördermöglichkeiten im EU-Bereich.
- Betrieb der Beratungsstelle zur Beantragung von EU-Projekten.
- Betreuung des Sekretariats (Bereich Bibliotheken) der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Europäische Angelegenheiten der Bibliotheken, Archive und Museen (EUBAM).
- Laufende Aktualisierung des webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen. Mitarbeit am Aufbau des geplanten Informationsserver des KNB.
- Mitarbeit beim DBV Newsletter International.
- Berichterstattung über internationale Fördermöglichkeiten auf geeigneten Veranstaltungen (Bibliothekartag etc.).
- Planung und Durchführung von Seminaren zum Thema internationale Fördermöglichkeiten.



#### 4.4. Arbeitsbereich Koordination des KNB

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2006:** 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Vor allem bereitet sie jedoch die organisatorische und finanzielle Übernahme neuer Aufgaben ins KNB vor. 2005 waren dies vor allem der BIX-Bibliotheksindex, der KNB-Informationsserver und das Projekt IBASE mit der Deutschen Internetbibliothek. Für den BIX übernimmt sie zukünftig die Aufgabe des Projektmanagements.

##### **Aufgaben 2006**

- KNB-Informationsserver: Einarbeitung des/der BetreuerIn, konzeptionelle Begleitung des Projekts, Unterstützung beim Aufbau des Expertennetzes, Abstimmung mit dem Gesamtprojekt ViFa BBI (vgl. Arbeitsbereich 4.6 KNB-Informationsserver)
- Projektmanagement des BIX–Bibliotheksindex, erstmals eigenständige Produktion eines BIX in Kooperation mit dem hbz (vgl. Arbeitsbereich 4.5. BIX-Bibliotheksindex)
- Gemeinsame Projektinitiative mit der Bertelsmann Stiftung für das Projekt IBASE (Innovationsnetzwerk Bibliotheken als Selbstlernzentren) bei der BLK (Projektantrag, Projektmitbetreuung bis zum möglichen Projektstart im 1. Halbjahr 2006). Das Projekt besteht aus drei Säulen:
  - a) einem Netz von Selbstlernzentren in ca. 40 Bibliotheken
  - b) einer kooperativen elektronischen Lernressource der deutschen Bibliotheken auf Basis der Deutschen Internetbibliothek
  - c) einem Qualifizierungskonzept für BibliothekarInnen, um Lernprozesse in der Bibliothek kompetent begleiten zu können.
- Bereitstellung von Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche und das KNB-Steuerungsgremium
- Koordination von ad-hoc-Reaktionen des KNB auf laufende Entwicklungen
- Konzeptionelle Unterstützung bei der Übernahme weiterer überregionaler Aufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit für das KNB:
  - Vertretung des KNB bei Fachtagungen
  - eigener Veranstaltungsblock beim 95. Dt. Bibliothekartag in Dresden
  - Weiterentwicklung und Aktualisierung der knb-Website

#### 4.5 Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex

<b>ausführende Institution:</b>	Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszentrum hbz Kooperationspartner: BIT-Online, infas, Bertelsmann Stiftung
<b>Finanzvolumen 2006:</b>	170.- € pro teilnehmende Bibliothek (Eigenbeteiligung)

Der BIX ist ein Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken auf nationaler Ebene. Im BIX werden wenige, zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Ressourcen – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) mit einander verglichen und zu einem Gesamt-Ranking nach Größenklassen aggregiert. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Bestandsaufnahme und Qualitätssicherung des Bibliothekswesens dar.

Der BIX ist 1999 als Kooperationsprojekt der Bertelsmann-Stiftung und des DBV entstanden. Im Juni 2005 lief das Projekt plangemäß aus und wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11.2004 ins KNB übernommen. Die Finanzierung erfolgt ab 2006 über den Teilnahmebeitrag der Bibliotheken, deshalb ist die Durchführung des BIX kostenneutral möglich, aber von einer Mindest-Teilnehmerzahl von 180 Bibliotheken abhängig. Die Projektleitung wird von der KNB-Koordinationsstelle im DBV übernommen, Datensammlung und Indexberechnung übernimmt das hbz. Die Ergebnisse des BIX werden in einem eigenen Magazin veröffentlicht, das zukünftig als Sonderheft der Zeitschrift BIT-Online erscheint. Die Bertelsmann Stiftung und infas stehen dem KNB mit fachlichem Rat zur Seite.

#### **Aufgaben 2006**

2006 steht die reibungslose Übernahme des bestehenden BIX-Projekts im Vordergrund. Ziel ist die erfolgreiche Erstellung der BIX-Indices einschließlich BIX-Magazin in Regie des KNB. Weiterentwicklungen werden für das Folgejahr konzipiert, sobald der erste BIX-Jahrgang vorliegt. Im Einzelnen sind folgende Aufgaben zu leisten:

- Programmierung des Online-Eingabemoduls für wissenschaftliche Bibliotheken (hbz)
- Erfassung der Daten für die Bibliotheksindices WB und ÖB (hbz)
- Organisation einer gründlichen intellektuellen Plausibilitätskontrolle und Datenprüfung als Werkvertrag (DBV)
- Auswertung der BIX-Daten und Berechnung der Rankings (hbz)
- Erarbeitung von Workflows zur Datenübergabe zwischen den Projektpartnern (DBV/hbz)
- Programmierung von Datenübergaberoutinen an die Kooperationspartner zur Plausibilitätskontrolle, Herstellung des BIX-Magazins und Datenanmeldung (hbz)
- Rechnungslegung und Zahlungsmahnung sowie Datenanmeldung (DBV)
- Unterstützung von BIT-Online bei der erstmaligen Erstellung des BIX-Magazins (DBV)
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den BIX (DBV)
- Herausgabe von Pressemeldungen zu den BIX-Ergebnissen (DBV)

#### 4.6. Arbeitsbereich KNB-Informationsserver

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2006:** ca. 31.000 € reine Personalkosten (1/2 BAT IIa) über die DFG

Um die Lücke zu kompensieren, die durch den Wegfall der Fachberatung beim Deutschen Bibliotheksinstitut entstanden ist, wird im Bericht des Runden Tisches an die KMK und im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 die Einrichtung eines kooperativen Fachinformationsangebots gefordert. Dieses internetbasierte Informationsangebot soll zwei Zielgruppen ansprechen und zwei Aufgaben erfüllen:

1. Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung sowie für die breite Öffentlichkeit bereitstellen (Nachrichten, Statistiken, Fakten und Datenmaterial)
2. aktuelle Fachinformation für die Bibliothekspraxis und –wissenschaft in Form eines Portals zugänglich machen und damit die Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern (Best-Practice-Beispiele, Arbeitshilfen, Experten- und Gremienberichte)

Die inhaltliche und technische Konzeption des Servers erfolgte 2005 über eine interdisziplinäre Expertengruppe koordiniert von der KNB-Koordinationsstelle. Das technische Grundgerüst des Servers wird bis zum Frühjahr 2006 aus Restmitteln des KNB durch einen Dienstleister erstellt. Um die inhaltliche Betreuung des Servers gewährleisten zu können, beteiligte sich das KNB an einem Projektantrag bei der DFG zur Einrichtung einer Virtuellen Fachbibliothek Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft (ViFa BBI). Im August 2005 wurde dem KNB im Rahmen dieses Projekts eine halbe BAT IIa-Stelle für 24 Monate bewilligt, die Ende 2005 die Arbeit aufnehmen wird.

#### **Aufgaben 2006**

- Aufbau eines Netzwerks von Experten und Gremien als ehrenamtliche Beiträger/innen für das Informationsangebot
- Recherche und Übernahme eines Grundstocks an Inhalten für den Server
- redaktionelle und technische Unterstützung der Beiträger/innen, Erarbeiten von Workflows
- Planen, Einwerben und Koordinieren von Beiträgen für den Informationsserver, Erstellen eigener Beiträge
- Administration des Content-Management-Systems Typo3
- Mitarbeit bei der technischen und inhaltlichen Konzeption der ViFa BBI
- Auswahl und Erfassung relevanter elektronischer Ressourcen in der ViFa BBI

#### **4.7. Fortbildungsportal [www.wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) (Schirmherrschaft)**

**ausführende Institution:** Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg  
Fachbereich Bibliothek und Information

**Finanzvolumen 2006:** keine Finanzierung durch KNB, Eigenleistung der HAW Hamburg

Von der HAW Hamburg wurde an das KNB-Steuerungsgremium die Idee eines bundesweiten Fortbildungsportals für den Bereich Bibliotheks- und Informationswesen herangetragen. Mit Unterstützung des Steuerungsgremiums wurde das Portal [wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) im Rahmen eines studentischen Projekts von September 2004 bis Februar 2005 realisiert.

Im Rahmen einer Präsentation konnte sich das Steuerungsgremium von der hervorragenden gestalterischen und konzeptionellen Qualität des Portals überzeugen. Da im Finanzplan des KNB jedoch keine Fördermittel für ein derartiges Projekt vorgesehen waren, musste mit Bedauern auf eine Weiterführung in Trägerschaft des KNB verzichtet werden.

Der HAW Hamburg gelang es, die Betreuung ohne zusätzliche Mittel in eigener Regie aufrecht zu erhalten. 36 Fortbildungsanbieter nehmen mittlerweile an [wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) teil; ca. 500 Besucher monatlich besuchen die Seite. Die Unterstützung des KNB für das Projekt findet nunmehr in ideeller Form durch eine Schirmherrschaft über das Portal seinen Ausdruck. Unterstützung wird durch Einbindung des Portals in die Öffentlichkeitsarbeit des KNB geleistet.

#### **Weiterführung und Entwicklung 2006**

Das Portal [wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) wird weitergeführt - das ist die unmittelbare Aussage für die nächste Zukunft. Da das Portal aber für alle Nutzer und Anbieter gratis ist, basiert die Weiterführung auf der Einwerbung von Projekt- und Fördermitteln einerseits und auf der Zusammensetzung des Teams der an der Weiterführung beteiligten Personen. Beide Bereiche, Finanzierung und personelle Beteiligung, sind sicherlich nicht vollständig vorhersehbar, im Trend ist der Betrieb des Portals jedoch gesichert. Die Marketingaktivitäten werden sich an der finanziellen Ausstattung orientieren müssen.

Vortrag, geplant für den 95. Bibliothekartag in Dresden März 2006 u.d.T.: Marketing und Customer Relationship Management für ein Dienstleistungsangebot: das Fortbildungsportal [www.wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) (Ute Krauss-Leichert und Silke Klann)

## 5. Finanzplan 2006

laut Beschluss des KMK-Hochschulausschusses vom 01./02.12.05

	2005		2006	
	Antrag KMK	Restmittel	Drittmittel (ca.)	Antrag KMK
<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>423.000 €</b>			<b>423.000 €</b>
Bibliotheksstatistik	124.104 €			124.104 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €			160.448 €
- davon Internat. Kooperation I:	98.448 €			98.448 €
- davon IK II (EU-Kontaktstelle/EUBAM)	62.000 €	ca. 26.000* €		62.000 €
NABD gesamt	40.000 €			40.000 €
Koordination des KNB gesamt	98.448 €			98.448 €
KNB-Informationsserver gesamt (DFG)			31.000 €	
BIX-Bibliotheksindex gesamt (Gebühren)			30.000 €	

- Für 2006 wurden Drittmittel in Höhe von ca. 61.000 € eingeworben.  
Dies entspricht einem Drittanteil am Gesamtvolumen 2006 von 14,4 Prozent.

\* Die Restmittel ergeben sich, da die Personalstelle erst zum 15.07.05 neu besetzt wurde. Die Mittel werden nach 2006 übertragen und dienen der Deckung des Mehrbedarfs und als Übergangsfinanzierung für die Deutsche Internetbibliothek bis zum Beginn des Projekts IBASE.

**Die Mittelzuweisung verteilt sich wie folgt:**

<b>Gesamtvolumen (KMK)</b>	<b>423.000 €</b>
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation I, Informationsserver)	196.896 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	124.104 €
Staatsbibliothek zu Berlin (IK II: EU-Beratung und EUBAM)	62.000 €
DIN Institut für Normung (NABD)	40.000 €